

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 297.

den 30. Oktober 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —  
 bei der Expedition abgeholt . . . 4. —  
 „ 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2.50  
 bei der Expedition abgeholt . . . 2. —

**Einrückungsgebühr:** die einpaltige Zeile oder deren Raum . . . 8 Cts.  
 für Wiederholungen . . . 6 „  
 Inserate von 3 Zeilen und weniger für Wiederholungen . . . 18 „  
 für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

**Setzt in Luzern.**

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:  
 Den 28. Oktober:  
 Matthias, ein Knabe des Hrn. Jakob Forster  
 von Neunkirch, in Regen.

**Anzeigen.**

**Neubauten in Luzern.**

Nach Vorschrift des § 11 des Stadtbaugesetzes vom 28. Oktober 1864 wird ammit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die L. Kollegiaten im Hof beim Stadtrathe die Erklärung abgegeben, daß sie auf ihrer Liegenschaft Probsteimatte ein Badhaus zu bauen beabsichtigen. Die Baute ist ausgemessen und der Plan liegt im Bureau des Baupolizeiraths von heute an bis und mit dem 3. November nächstünftig, während welcher Zeit davon Einsicht genommen und juristische Einsprüche gegen die Ausführung geltend gemacht werden können.

Luzern, den 22. Oktober 1868.

Namens der Baukommission,  
 Für den Präsidenten,  
 Der Baupolizeirath:

7058] **Ch. Raef.**

**Fahrabsteigerung.**

**Dienstag den 10., Mittwoch den 11. November** und nöthigenfalls die folgenden Tage lassen die resp. Erben des verstorbenen Hochw. Hrn. Pieter und Decan Käfliger in Luthern, mit Genehmigung und unter Aufsicht des Gemeinderathes daselbst, nachbenannte Gegenstände einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung aussetzen:

1. Mehrere Sekretäre, Kommoden, Schränke, 9 aufgerüstete Schlafbetten mit Kissen- und Seegrasmattagen, verschiedene Lische, gepolsterte, Lehn- und viele andere Sessel, 2 Ranaper, Spiegel mit und ohne Goldrahmen, mehrere Nachtschilde, eine große Anzahl theils kostbarer Tableaux, Wand-, Stuck- und Tischendren, theils silberne, theils goldene, ein Char-à-banc und mehrere Dienstmädchen.

2. Eine große Anzahl Bettgewand, Leintücher, Leberzüge, Serpichten, Tisch-, Küch- und Waschtücher, Vorhänge, Bodenteppiche, mehrere seidene Regenschirme, etwas Tuch und Garn.

3. Drei messingene, 2 kupferne und 6 eiserne Pfannen, 2 Wasserkessel, 1 kupferner und 1 eiserne Kessel, 4 stürzende Kaffeekannen, 11 Badmotive, mehrere messingene Kerzenstöße, Waage- und Fleischzuber, eine große Anzahl Kaffeegeschirr, Suppen- und Fleisch-teller und andere Fayencewaaren, 1 Duzend silberne Kaffeekessel, 9 silberne Eßlöffel, silberne und viele andere Messer und Gabeln, 2 Kaffeemühlen, 2 ehrene Mörser mit Stößeln, Bratpfannen und Schüsseln, 1 Cylinderofen, Gewandheile, 1 Wiltauer Viertel, Strohflecken, theils mit Träschbranntwein, theils mit Kirchenwasser gefüllt, irdene Pfannen mit Honig, Glasgeschirr und Trinkgläser, einige Säume Käse mit etwas Wein, ein Quantum Getreide: Korn und Hafer, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen.

Jedesmal vor Beginn der Steigerung werden die Bedingungen eröffnet und ein annehmbarer Zahlungsstermin gestattet.

Luthern, den 27. Oktober 1868.

Der Gemeinderathskanzlei:  
 7229] **Jos. Dröbali**, Gemeindevorsteher.

**Steigerung.**

**Künftigen Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. November**, jeweils von Vormittags 9 Uhr an, wird beim Gerichtshaus in Luzern in Konkursfällen des Basquale Feralli die Versteigerung der Waaren unter richterlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung fortgesetzt. Es werden versteigert:

Eine Anzahl Crinolinen, Corsets, kleine und große Strümpfe; allerlei Spielzeug für Kinder; Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Armbänder, Stednadeln zc. zc.  
 Luzern, den 29. Oktober 1868.

**Die Gerichtskanzlei.**

**Steigerung.**

**Samstag den 31. d.ies** werden von Morgens 8 Uhr an beim Hause des Bauherrn Rüttimann in Sempach verschiedene hauswirthliche Effekten und Schmiedewaaren versteigert.

**Schützenbot**

der  
**Schützengesellschaft von Triens**  
**Sonntag den 1. November 1868 Nachmittags 2 Uhr**  
 im Gasthause zum Pilatus.

Verhandlungen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
  2. Bestimmung der Schützenliste zc.
- Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
 7230] **Der Schützenrath.**

**Sonntags-Schule**

für **Freihandzeichnen**  
 im Schulhause hinter dem Adler. 7218]

**Verein vom hl. Vinzenz v. Paul**

Conferenz Luzern.

Conferenz heute den 30. Okt. Abends 5 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**Aufforderung.**

Diejenigen, welche an Herrn Stephan Fleischmann sel. noch Anforderungen zu machen haben, wollen selbe beförderlich einreichen an  
 7251] **Glogner, Hartmann & Comp.**

**Warnung.**

Wenn **J. Beretzel**, Schreiner, seinen eingelekten Koffer binnen acht Tagen nicht einlöst, so wird derselbe als Eigenthum betrachtet.  
**Z. Zeiger.**

**Auf Aller-Heiligen.**



**Pflanzen, Kränze** und sonstige Decoration von Gräbern empfiehlt die **Müller'sche Kunst- u. Handelsgärtnerei** beim Brüggl.

**7239] Dessenlicher Bericht**  
**der Gesellschaft der Ersparnißkassa der Stadt Luzern.**

Die Administration der Ersparnißkassa der Stadt Luzern hat von ihren Kommitenten den Auftrag erhalten, die Ergebnisse der Rechnung vom 1. Juli 1867 bis 1. Juli 1868 wie folgt zu veröffentlichen:

An **Verzeig auf 1. Juli 1867** . . . Fr. 4,298,888. 23 Cts.  
 An Zuwachs von 4722 alten und 523 neuen Einlageposten, Interessen inbegriffen . . . 741,470. 73 „  
 Fr. 5,039,808. 96 Cts.

Der Rückzahlung von Kapital und Interessen, wovon 654 pro Saldo . . . 808,104. 45 „  
 Auf 1. Juli 1868 kommt den 4591 Einlegern zu gut . . . Fr. 4,236,704. 51 „

**Verzeig auf 1. Juli 1868:**

An eigenthümlichen Gültkapitalien sammt Zinsen . . . Fr. 1,229,935. 89 Cts.  
 „ Hinterlagkapitalien sammt Zinsen . . . 2,798,014. 34 „  
 „ schwelgerischen Werthpapiere . . . 124,978. 65 „  
 „ Baarhaft . . . 88,245. 68 „  
 „ Mobiliar . . . 500. — „  
 Summa Fr. 4,236,704. 51 „

Die Administration wird sich zur Pflicht machen, das dem Institute stetsfort geschenkte Vertrauen durch pünktliche Verorgung und größte Verschwiegenheit der ihr anvertrauten Geschäfte fernerhin zu rechtfertigen.  
 Luzern, den 26. Oktober 1868.

Der Präsident:  
**J. F. Schenker.**

Namens der Ersparnißkassa-Administration,  
 Der Sekretär:  
**Eudw. Rüttimann.**

**7240] Schweizerische Nordostbahn.**

Für den Transport von Getreide, Mehl und Mühlenfabrikaten, Hülsenfrüchten und Sämereien, in Wagenladungen von mindestens 80 Zentnern oder dafür zahlend, ab den Stationen **Romanshorn, Schaffhausen und Zürich** treten mit 1. November l. J. neue Spezialtarife in Kraft, von welchen einzelne Exemplare auf den bezeichneten Stationen gratis bezogen werden können.

Spezialtarife für die Beförderung benannter Artikel ab den übrigen Hauptstationen der Nordostbahn werden ausgegeben werden, sobald deren Druck beendet sein wird.  
 Zürich, den 28. Oktober 1868.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**7241] Schweizerische Nordostbahn.**

Mit 1. November nächsthin tritt ein neuer Spezialtarif für die Beförderung von Getreide, Körner- und Hülsenfrüchten, Mehl, Mühlenfabrikaten und Delfsaamen zwischen Stationen der L. L. priv. Kaiserin Elisabethbahn und der L. L. priv. österreichischen Staats-eisenbahn-Gesellschaft einerseits und den Hauptstationen der schweizerischen Eisenbahnen anderseits ins Leben.

Einzelne Exemplare dieses Tarifes können bei den Hauptstationen der Schweiz. Nordostbahn gratis bezogen werden.  
 Zürich, den 28. Oktober 1868.

Die Direktion der schweizerischen Nordostbahn.

**7215] Stadttheater in Luzern.**

Freitag den 30. Oktober:

**Die Großherzogin von Gerolstein.**

Romische Oper in 3 Akten von Offenbach.

Die Costüme hierzu sind nach den Bildern der romischen Oper in Paris neu angefertigt.

Sonntag und Montag bleibt die Bühne geschlossen.  
 Am Dienstag kommt das eigens für den Allerheiligentag geschriebene Volksschauspiel: **Am Allerheiligentag oder Das Gebet auf dem Friedhofe** zur Aufführung.